



Wir wollen,
dass Sie
sicher leben.

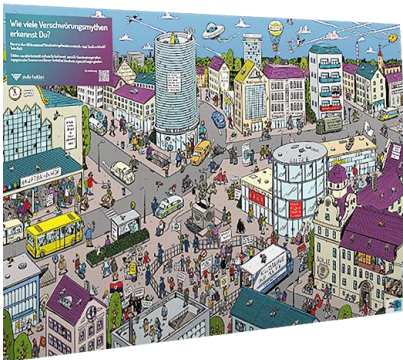


Ihre Polizei

Polizeiliches Präventionsprogramm für junge Menschen zu Verschwörungsmythen

In Krisenzeiten haben Verschwörungsmythen Hochkonjunktur: Menschen wollen dem Gefühl des Kontrollverlusts entkommen und sehnen sich nach Entlastung durch einfache Erklärungsansätze. Verschwörungsmythen stellen in der aktuellen Zeit daher eine große Bedrohung für unser gesellschaftliches Zusammenleben und die freiheitlich demokratische Grundordnung dar. Sie tragen ein starkes Radikalisierungspotenzial in sich und schlagen eine Brücke in extremistische Szenen.

Gemeinsam mit dem Programm Polizeiliche Kriminalprävention der Länder und des Bundes (ProPK) hat das Landeskriminalamt Baden-Württemberg (LKA BW) ein Wimmelbild zu Verschwörungsmythen entwickelt – gezeichnet hat das Bild der Illustrator Marian Meinhardt-Schönfeld aus Dresden. Es ist als didaktisches Hilfsmittel für Präventionsveranstaltungen für junge Menschen ab 16 Jahren konzipiert, baut auf Inhalten des [interaktiven Films „Chris + Lea“](#) (ProPK) der Kampagne [Zivile Helden](#) auf und schafft so einen Rahmen, um den wirkungsevaluierten und prämierten Film in Offline-Kontexten einzusetzen.



Die jungen Menschen können auf dem Wimmelbild über 40 verschwörungsrelevante Hinweise, mögliche Radikalisierungsanzeichen aus den Phänomenbereichen der politisch motivierten Kriminalität sowie einige Szenen aus dem interaktiven Film suchen und finden. Auf spielerische Weise erleichtert das Wimmelbild den Zugang zu diesem komplexen Thema und lädt zur Diskussion ein. Es eignet sich, um die Wirk- und Funktionsweise von Verschwörungsmythen in der Präventionsveranstaltung zu vertiefen.

Zur Auflösung ist auf dem Wimmelbild ein QR-Code abgedruckt, der auf die Webseite www.zivile-helden.de/wimmelbild/ verlinkt. Hier findet sich eine Auflistung aller versteckten Hinweise sowie Links zum interaktiven Film, zu Tipps für den richtigen Umgang mit Verschwörungsmythen und zu entsprechenden Beratungsstellen.

Das Wimmelbild wird als Plakat (DIN A1) bundesweit angeboten und kann über das [Medienangebot des ProPK](#) bestellt und heruntergeladen werden.

Das Landeskriminalamt Baden-Württemberg erarbeitet derzeit einen Standardvortrag für polizeiliche Präventionsveranstaltungen zum Thema Verschwörungsmythen mit entsprechenden Hintergrundinformationen und didaktischen Hinweisen für die referierenden Polizeibeamtinnen und Polizeibeamten. Inhaltliche Schwerpunkte bilden die Aufklärung über die Wirk- und Funktionsweise von Verschwörungsmythen sowie die polizeiliche Relevanz des Themas: Verschwörungsmythen als Brücke in den Extremismus, deren Radikalisierungspotenzial sowie deren (strafrechtliche) Folgen. Junge Menschen sollen zu kritischem Hinterfragen angeregt und befähigt werden, kompetent und zivilcouragiert mit Verschwörungsmythen umzugehen – der gesellschaftliche Zusammenhalt soll verbessert und Radikalisierung verhindert werden.

Ansprechpartnerin beim LKA BW



Jule Franziska Leisner

Telefon: 0711 5401-3977

E-Mail: JuleFranziska.Leisner@polizei.bwl.de

Landeskriminalamt Baden-Württemberg

Referat Prävention

Taubenheimstraße 85 • 70372 Stuttgart

Telefon: 0711 5401-3458

E-Mail: praevention@polizei.bwl.de